

30. März 2007

Drei Meister nach zusammen 135 Arbeitsjahren verabschiedet

“Sie haben zusammen 135 Jahre Geschichte bei Selzer geschrieben”, sagte Firmenchef Hans Joachim Selzer am 30. März 2007 bei der Verabschiedung von drei Mitarbeitern. Dieter Schmidt, Helmut Rompf und Helmut Trinkner waren als Meister in der Produktion tätig und haben ihr gesamtes Arbeitsleben in Roth verbracht.



Die Firmenleitung bestehend aus Geschäftsführer Tobias Selzer, dem technischen Geschäftsführer Dr. Norbert Koch, Firmenchef Hans Joachim Selzer verabschiedete drei Mitarbeiter: Dieter Schmidt mit Ehefrau Regina, Helmut Rompf mit Ehefrau Friedegard, Monika und Helmut Trinkner

Hans Joachim Selzer dankte den angehenden Ruheständlern, dass sie einerseits Ja zur Firma Selzer gesagt hätten und andererseits ihr so lange die Treue gehalten hätten. Nur der Mix aus jungen und älteren Arbeitnehmern bringe eine Firma voran, so der Unternehmer, der sowohl der Praxis, alle fünf Jahre zu wechseln, als auch der Vorstellung, ein Arbeitnehmer sollte möglichst nur 35 Jahre alt sein, eine klare Absage erteilte.

Allen drei Mitarbeitern bescheinigte der Firmenchef, dass sie mehr als nur ihre Pflicht getan hätten: „Sie haben nicht nur einen Job gemacht, sondern sich engagiert als wäre es ihr eigener Betrieb.“ Da die drei Herren schon in sehr jungen Jahren in die Firma eingetreten waren, seien sie schon länger mit Selzer verbunden als mit ihren Ehefrauen verheiratet. Gesundheit und Gottes Segen für diesen neuen Lebensabschnitt wünschte Hans Joachim



Selzer den Mitarbeitern und, dass sie den Ruhestand mit der Familie genießen können.

Anhand der drei Beispiele wurde aufgezeigt, dass die drei Herren bis zum Schluss eine wichtige Rolle im Unternehmen gespielt haben. Dieter Schmidt kam als 14-Jähriger 1958 in die Firma und war unter anderem Vorarbeiter und später Meister in der Härterei. Der heutige Leiter des Unternehmensbereichs Teile / Baugruppen, Gerhard Semmelrogge, erinnerte sich, dass er vor gut 30 Jahren selbst als Auszubildender in der Abteilung gewesen sei und die ruhige Art von Dieter Schmidt zu schätzen gelernt habe.

Helmut Rompf hatte sein Berufsleben 1961 gestartet und unter anderem die Instandhaltung sowie die Stanzerei geleitet und war auch in der Forschung und Entwicklung tätig gewesen.

Für Gerhard Semmelrogge war Helmut Rompf, der ebenso einer seiner Lehrmeister gewesen war, ein wichtiger Motor, der viele Dinge neu eingeführt hatte.

Aus dem Trio hatte einzig Helmut Trinkner seine Lehre in einem anderen Betrieb gemacht, war aber dann 1966 auf den Westerwald gewechselt und als Kfz-Meister für den Fuhrpark sowie die Tankstelle verantwortlich. Darüber hinaus habe er viele Sonderaufgaben gehabt und Hans Joachim Selzer rief den Gästen der Verabschiedungsfeier die Korrespondenz zwischen der früheren Einkaufsleiterin und Helmut Trinkner ins Gedächtnis. Die beiden hatten sich immer – ganz ohne Telefon – durch das geöffnete Fenster zugerufen.

Von den heute rund 600 Mitarbeitern sind nach wie vor viele nicht nur über Jahrzehnte bei der Firma, sondern es entwickelten sich Familientraditionen: Beispielsweise bei Dieter Schmidt arbeiten die Söhne inzwischen dort, bei den beiden anderen waren vorher schon die Väter in Roth beschäftigt gewesen und es arbeiten Verwandte da.

Ähnlich ist es auch in der Firmenleitung: Wenn sich Mitte des Jahres Hans Joachim Selzer aus dem operativen Geschäft zurückzieht, wird mit Tobias Selzer die vierte Generation dem Unternehmen vorstehen und damit die Kontinuität gewährleisten.

